

Duo  
Mader/Papandreopoulos



Imagine Home

# Imagine Home

Dieses Programm beschäftigt sich mit Immigration in physischem Sinne und Immigration künstlerischer Ideen. Aus anderer Perspektive betrachtet geht es um Heimat und nach Hause kommen.

Erwin **Schulhoff** "emigrierte", so wie viele Komponisten der Zwischenkriegszeit, im übertragenen Sinne in die Welt des Jazz. George **Gershwin**'s kreative Reise führte ihn, wie der Titel seines Werkes verrät, in die entgegengesetzte Richtung, ohne je seine musikalischen Wurzeln abzulegen.

Im Fall von Paul **Hindemith** und Ursula **Mamlok** geschah die Entwurzelung nicht aufgrund freiwilliger künstlerischer Entfaltung. Sie mussten in den Vereinigten Staaten Zuflucht suchen, weil ihr Leben unter dem Regime der Nationalsozialisten in Gefahr war.

Arvo **Pärt**'s *Spiegel im Spiegel* fügt eine andere Sichtweise auf die ewige Suche nach Heimat hinzu. Er schrieb dieses Werk kurz bevor er sein eigenes Land verlassen musste. Es beschreibt die Idee von Heimat nicht nur als geographisches Konzept, sondern als eine tiefe Empfindung, die einem nicht entrissen werden kann. Unser Programm wird von einem Auftragswerk der iranischen Komponistin Aftab **Darvishi** ergänzt, das mit der aktuellen Thematik zu Immigration auf der Welt verknüpft ist.

**Erwin Schulhoff:** Hot Sonate (15')

**Paul Hindemith:** Sonate für Altsaxophon und Klavier (10')

**Ursula Mamlok:** Rückblick (6')

**Arvo Pärt:** Spiegel im Spiegel (10')

**Aftab Darvishi:** A Thousand Butterflies (10') (mit freundlicher Unterstützung des FPK für Duo M/P in Auftrag gegeben)

**George Gershwin:** An American in Paris (17') arrangiert für Sopran-, Alt-, Tenorsaxophon und Klavier von Christos Papandreopoulos

## Duo Mader/Papandreopoulos

Andreas Mader, Saxophon

Christos Papandreopoulos, Klavier

Duo Mader / Papandreopoulos, bestehend aus dem klassischen Saxophonisten Andreas Mader und dem Pianisten Christos Papandreopoulos, wurde vor kurzem als „ein Top-Duo, das zeitgenössische Kompositionen bis in die kleinsten atmosphärischen und interpretatorischen Nuancen ausarbeitet.“ (Leeuwarder Courant / Dagblad van het Noorden).

Nach der Veröffentlichung ihres Debütalbums Lilith & Lulu im Februar 2019 erhielt das Duo begeisterte Kritiken nicht nur von der niederländischen, sondern auch österreichische und Luxemburgischen Presse sowie den Bayerischen Rundfunk (BR Classics).

2018 wurde Duo M/P als einer der Gewinner der Dutch Classical Talent Tour 2019/20 gewählt. Andreas und Christos profilieren sich als Ensemble, indem sie Konzeptprogramme und Konzerte mit erzählerischem Element präsentieren.

Im Sommer 2019 werden Andreas und Christos beim Oranjewoodfestival und Wonderfeelfestival auftreten. Duo M/P ist Preisträger des 1. Birmingham International Piano Chamber Music Festivals und haben den "Oorkaanprijs 2018" für ihr Projekt Lilith & Lulu gewonnen. Andreas und Christos haben Unterricht bei Pierre-Laurent Aimard in Köln und Arno Bornkamp in Amsterdam erhalten.

## Presse

“[...] nahbar, plastisch, bildhaft. Durch das gleichberechtigte Miteinander von Saxofon und Klavier, das Nacheinander solistischer Parts, das Nebeneinander heller und dunkler Farben. [...]”

**BR Klassik – CD-Tipp (5.3.2019)**

---

Fulminantes Klassikkonzert[...] Die Werke zelebrierte das Duo mit viel Emotion und spieltechnischer Perfektion, die das begeisterte Publikum mit frenetischem Applaus belohnte. [...]“

**Johanna Schweinester, Bezirksblätter (5.4.2019)**

---

“ [...] Verführerisch, frivol, klagend, weinerlich, melancholisch, erdig, metallisch, luftig seufzend, aggressiv, furchteinflößend, vehement zupackend: Mit kaum einem anderen Instrument lässt sich die Bandbreite emotionaler Befindlichkeiten besser darstellen als mit dem Saxophon – wenn man's kann. [...]“

**Markus Hauser, Tiroler Tageszeitung (4.4.2019)**

---

“[...] fascinating and impressive [...]”

**Aart van der Wal, Opus Klassiek about the CD “Lilith & Lulu” (7.3.2019)**

---

“[...] This is a top-duo that works out contemporary compositions in an atmospheric and interpretive way to the smallest nuances. [...]”

**Rudolf Nammensma, Leeuwarder Courant/Dagblad van het Noorden (22.02.2019)**

## Kontakt:

Andreas Mader

 +31 648466489

 duo.maderpapan@gmail.com

www.duomaderpapan.com

Photos: Marco Borggreve

